

Neues Porsche Experience Center in Tokio eröffnet

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

01/10/2021 Porsche Japan hat heute in Kisarazu im Großraum Tokio das weltweit neunte Porsche Experience Center (PEC) eröffnet.

Das neue Fahr- und Markenerlebniszentrum „PEC Tokyo“ erstreckt sich über eine Fläche von 43 Hektar. Es fügt sich in die natürliche Schönheit Kisarazus und der japanischen Landschaft ein und nutzt die ursprüngliche Umgebung in besonderer Weise.

Das Dekor der Gebäudefassade ist dem geschliffenen Edo-Kiriko-Glas nachempfunden, einer traditionellen japanischen Kunstform. Ein Muster aus diagonalen Linien – sogenannten Yaraimon – schafft ein außergewöhnliches Erscheinungsbild und schützt das Gebäude auf altbewährte Art vor Beschädigungen und Verschmutzung. Auch im Innenraum finden sich traditionelle japanische Stuckarbeiten und zahlreiche Stilelemente aus dem japanischen Gartenbau.

„Gerade in Zeiten der Digitalisierung sind echte Erlebnisse und der Austausch mit anderen wichtiger denn je und unsere Porsche Experience Center sind die perfekten Orte, um genau das zu tun", sagt Detlev von Platen, Vorstand für Vertrieb und Marketing der Porsche AG. „Unser Konzept mit bereits neun Standorten weltweit ist einmalig in der Automobilindustrie und wir werden dieses Alleinstellungsmerkmal noch weiter ausbauen. Im neuen Porsche Experience Center Tokyo können sich Porsche-Enthusiasten aus Japan und der ganzen Welt miteinander vernetzen und emotionale Fahrerlebnisse in einer traumhaften Umgebung genießen."

3D-Parcours und sechs Fahrtrainingsmodule

Die 2,1 Kilometer lange Handlingstrecke bildet berühmte Kurven nach, etwa das Karussell am Nürburgring und den „Korkenzieher" in Laguna Seca, USA. Das wichtigste Streckenmerkmal des PEC Tokyo ist jedoch, dass es das natürliche Geländeprofil einbezieht. Dadurch entsteht ein einzigartiges Streckenrelief, das ein Fahrerlebnis mit vielen Höhenunterschieden auf einer speziellen Handlingstrecke bietet.

Der „Low Friction Handling Track" mit seiner polierten Betonoberfläche regt zum Über- und Untersteuern bei niedrigen Geschwindigkeiten an und unterstützt so das Üben von Kontrolle über das Fahrzeug. Ein anspruchsvoller Offroad-Parcours nutzt das hügelige Gelände mit plötzlichen Steigungen von bis zu 40 Grad. Dort können die Fahrer die Leistungen des Cayenne und Macan hautnah erleben.

In der „Dynamic Area" können die Besucher an speziellen Programmen zu Slalomfahrten, Vollbremsungen und Anfahrübungen auf trockener Fahrbahn teilnehmen. Außerdem wartet das PEC mit einer „Kick Plate" auf: Wenn die Hinterachse des Fahrzeugs über die eingebetteten Hydraulikplatten fährt, bewegen die Sensoren die Platten unvorhersehbar zur Seite und bringen den Sportwagen so ins Schleudern. Ein Bewässerungssystem befeuchtet die Betonfahrbahn, um die Fahrzeugkontrolle zu trainieren.

Auch bietet das PEC Tokyo einen reibungsarmen „Driftkreis" aus Beton, der über eine Sprinkleranlage feuchtgehalten wird. Dort können die Besucher gefahrlos Untersteuerungsmanöver ausprobieren oder auf dem Parcours driften. Unter Anleitung erfahrener Porsche-Fahrtrainer können sie so ihre Fahrkünste verbessern.

In den Markenerlebniswelten unweit der Strecke werden die Besucher sowohl von neuen als auch von klassischen Porsche-Modellen begrüßt. Ergänzend zum Fahrerlebnis können sie dem Café, dem Restaurant oder dem Porsche Driver's Selection Shop einen Besuch abstatten. Im „Simulation Lab" können in mehreren Simulatoren berühmte Porsche-Modelle auf bekannten Rennstrecken in aller Welt gefahren werden. Das PEC Tokyo verfügt zudem über Meeting- und Konferenzräume.

Vielfältige gemeinnützige Arbeit

Das umfassende CSR-Programm von Porsche Japan, „Porsche. Dream Together“, wurde im November 2020 ins Leben gerufen und läuft derzeit an. Es umfasst drei Bereiche, wobei sich die erste und zweite Säule der Initiative an japanische Jugendliche richten und sie darin unterstützen, ihre Träume zu verfolgen. In diesem Zuge ist Porsche Japan auch eine Partnerschaft mit der Universität Tokio und der Non-Profit-Organisation Katariba eingegangen und bietet inzwischen ein einzigartiges Stipendienprogramm und verschiedene Kurse an. Die dritte Säule dient dem Umweltschutz in Kisarazu Chiba, wo sich das Porsche Experience Center Tokyo befindet, und soll den Austausch mit der lokalen Bevölkerung fördern. Ein Beispiel dafür sind Spenden an das Kisarazu Organic Rice School Lunch Project, das Grund- und Mittelschulen in der Stadt mit Reis aus biologischem Anbau versorgt. Außerdem wurde am 30. September eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Kisarazu geschlossen, wonach Porsche Japan die Stadt im Katastrophenfall unterstützt.

Porsche Experience Center sind in der Automobilbranche einzigartig und bieten Porsche-Fans und Kunden begeisternde Erlebnisse mit der Sportwagenmarke und ihren Produkten. PECs befinden sich in Leipzig, Silverstone, Atlanta, Le Mans, Los Angeles, Shanghai, am Hockenheimring und seit Oktober 2021 auch im italienischen Franciacorta.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2021/unternehmen/porsche-experience-center-tokio-pec-25944.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/d9f7d1ab-f77a-4c54-be38-0d3419bb5952.zip